

Alarmtheater spielt im Gefängnis

Wer bei den öffentlichen Aufführungen dabei sein will, muss sich bis 7. August anmelden

■ **Bielefeld.** „Mal gucken, ob es mich gibt“ ist eine Performance, die das Alarmtheater gemeinsam mit einer Gruppe von weiblichen und männlichen Inhaftierten des geschlossenen Justizvollzugs in Bielefeld-Brackwede erarbeitet hat.

Erstmals stehen die Inhaftierten mit Künstlerinnen und Künstlern auf einer Bühne. Neben zwei geschlossenen Vorstellungen vor weiblichen und männlichen Inhaftierten, bietet das Alarmtheater zwei öffentliche Vorstellungen am Mittwoch, 19., und Donnerstag, 20. August, sowie eine Schulvorstellung an. Letztere ist bereits ausverkauft.

Unter der Regie von Dietlind Budde und Harald Otto Schmid und dem Einsatz von Text, Musik und Video entsteht eine kunstübergreifende



Collage: Die Akteure stellen Fragen nach der Menschlichkeit eines Lebens hinter Gittern.

FOTO: REBECCA BUDE DE CANCINO

Collage, die Fragen nach Würde und Menschlichkeit eines Lebens hinter Gittern stellt.

Vor allem aber findet eine Begegnung statt zwischen Menschen, die eine große Leidenschaft und Lebenserfahrung haben und Menschen, die Leid und Leben kreativ umsetzen.

Es sei ein Dialog auf Augenhöhe, der Möglichkeiten aufzeige, diese Erfahrungen zu transformieren und dabei weitere Fragen aufwerfe, teilt das Alarmtheater mit: Wer lernt hier was oder wer hilft hier wem? In der Beantwortung dieser Fragen zeigt sich zum einen die Authentizität der Akteure, zum anderen entsteht eine Interaktion mit dem Publikum, das sich fragt: Wie muss die Situation in Gefängnissen sein, um auf ein Leben draußen vorzubereiten?

Bereits seit 1998 erarbeitet das

Alarmtheater Projekte im Gefängnis. 2015 ist zugleich Startschuss eines dreijährigen Kunst- und Forschungsprojekts im Rahmen der regionalen Kulturpolitik, in dem das Alarmtheater Künstlerinnen und Künstlern aus Ostwestfalen-Lippe Inspiration, Ermutigung und Kontexte ermöglichen möchte, sich kreativ mit Menschen am Rande der Gesellschaft auseinanderzusetzen.

◆ *Die öffentlichen Vorstellungen am 19. und 20. August beginnen jeweils um 19 Uhr in der JVA Bielefeld-Brackwede, Umlostraße 100. Wegen der Sicherheitsvorkehrungen der JVA ist eine vorherige Anmeldung bis zum 7. August im Alarmtheater Voraussetzung. Anmeldung unter Tel. 13 78 09 oder info@alarmtheater.de.*